

LOKALESBEZIRK TEMPELHOF-SCHÖNEBERGMARIENFELDE

NACHRICHTEN AUS MARIENFELDE

Antrag wird nicht umgesetzt

Stadträtin Klotz ignoriert BVV-Beschluss zur Kolonie Sântisstraße



Horst-Dieter Keitel 02.09.2013

WEITERSAGEN

Marienfelde. Am 19. Juli hatte die Bezirksverordnetenversammlung dem ersten im Bezirk gestellten Einwohnerantrag zugestimmt. Aber das Bezirksamt sträubt sich, wie von der Mehrheit beschlossen, tätig zu werden.

Wie me hrfac h berichtet, geht es um die Rettung der Kleingartenkolonie Sântisstraße. Die Antragsteller von der Süd -Allianz wollen den Neubau eines Logistikzentrums verhindern. Laut Antrag sollte das Bezirksamt zwecks Klärung des planungs- und bauordnungsrechtlichen Umgangs mit der Koloniefäche ein externes Gutac hten in Auftrag geben, um "die historische Entwic klung der Eigentumsverhältnisse des Grundstücks und die Planung, Realisierung und ehemalige Nutzung der Gleisanla ge auf dem Koloniegrundstüc k sowie de r vorhandenen Gleisanlagen in dem gesa mten Bereich zwischen Sântisstraße, Mariendorfer Damm, Buckower Chaussee und dem Trassenverlauf der Dresdener Bahn" zu klären. Außerdem sollten die rechtlichen Möglichkeiten des Bezirksamts untersucht und festgestellt werden, ob mit Schadenersatzansprüchen des Investors zu rec hnen sei und welche Konsequenzen das für den Bezirk haben könnten. Aber statt der Mitteilung, dass ihr mit Mehrheit gefasster Beschluss umgesetzt wird, sollen sich die Bezirksverordneten nun mit einer Mitteilung zur Kenntnisnahme der für Stadtentwicklung zuständigen Stadträtin Sibyll Klotz (Grüne) begnügen. Die beginnt damit, dass die "planungsrechtliche und bauordnungsrechtliche Beurteilung des Grundstücks mehrfach und ausführlich durch das Bezirksa mt sowie die weiteren zuständigen Stelle n" erfolgt sei und dabei festgestellt wurde, dass "keine Eisenbahnbetriebsbefangenheit" bestünde. Wozu also noch ein Gutachten?

"Es ist für alle ein Schlag ins Gesicht und dazu ein fatales Signal in Ric htung verstärkter dire kter Demokratie, wenn ausgerechnet der erste beschlossene Einwohnerantrag nicht umgesetzt werden sollte", so Andreas Schwa ger vom Verein "Grüner Sântispark". Es wird nun überlegt, Stadträtin Klotz wegen M issachtung des Antrags disziplinarrechtlich zu belangen. Der C DU-Bez irksverordntete Peter Rimmler will die Bezirksaufsicht e inschalten. Auch der Petitionsausschuss ist im Gespräch.